

"Regenbogenfisch" - Arbeitsblätter

Beitrag von „ellipirelli1980“ vom 6. September 2006 20:12

Hallöchen,

1. Gina-Maria, dein Vorschlag für ein Mitbringsel ABC wurde angenommen und ich hoffe, dass es bei den Kindern ankommt bzw. sie zum Lernen neuer Wörter motiviert.

So nun zu Ethik:

Als Studentin im 7. Semester (mit ganzen 10 hospitierten und 2 selbst gehaltenen Stunden - also wirklich unprofessionell und eine Schande für meine Uni)) ist meine bisherige Erkenntnis:

1. Man kann 1000 mal auf alle klassenspezifischen Probleme eingehen, aber im Schulalltag wird alles sofort vergessen. D.h. das im Unterricht alle "moralisch richtige" Entscheidungen fällen und im wahren Leben richtige Ekelalfreds sind.

2. Ethik wird von den Kindern, Eltern und anderen Lehrern nicht ernst, sondern eher als "Spielstunde" wahrgenommen.

3. Die meisten Ethiklehrer lassen ihre Stunden auch zu "Spielstunden" mit Malblättchen verkommen, obwohl die Grundschulkinder perfekt philosophieren können. Sie stellen alles und jeden in Frage. Diese Phasen muss man doch nutzen oder?

PS: Morgen darf ich fast den ganzen Tag Ethik Stunden sehen 😊 . Wie ich mich auf die erste Klasse freu JUHU!

Katja